



Agentur für Fundraising & Sponsoring Projekte

Per Email an:

leg.tavi@bmg.gv.at

begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

Wien, am 25.01.2015

Stellungnahme zur Gesetzesnovelle des Tabakgesetzes TPD2

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Oberhauser,
sehr geehrte Damen und Herren!

Als Agentur, die sich auf die Beratung von Fundraising-Aktivitäten für Institutionen aus dem Dritten Sektor (Non-Profit Bereich), sowie das Sponsoring für Sozial- und Kulturprojekte spezialisiert hat, möchten wir mit diesem Schreiben unsere Besorgnis gegenüber der geplanten Gesetzesnovelle des Tabakgesetzes (TPD2) zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie, insbesondere bei jenen Punkten, welche die Kommunikation und Präsentation der Unternehmen betreffen, noch entscheidend nachzubessern.

Zielführende Maßnahmen betreffend Handel und Produktion von Tabak, sowie gewisse Werbeverbote, sind gerade in den Bereichen Jugendschutz und Gesundheitspolitik aus unserer Sicht natürlich zu unterstützen und sinnvoll. Mit dem aktuellen Gesetzesvorschlag schränken Sie jedoch maßgeblich die Möglichkeiten der Tabakindustrie sowie den tabakverwandten Branchen, ihrem beachtlichen Engagement und sozialen Verpflichtungen nachzukommen, ein.

Aus unserer Sicht ist es ein begrüßenswerter und langfristig sinnvoller Schritt der österreichischen Bundesregierung das staatliche Förderungswesen sukzessive einzuschränken, finanzpolitisch damit die Staatsausgaben zu reduzieren und auch die Eigenständigkeit der Projekte und Institutionen zu fördern. Gleichzeitig bedeutet dies nun aber auch, dass gerade so starke Partner aus dem privaten Sektor – wie die Tabakindustrie – für die finanzielle Unterstützung von sozialen und kulturellen Projekten immer wichtiger werden.

Neben der ohnehin schon starken Compliance-Regulierung werden damit die Möglichkeiten von kleineren, aber auch etablierten Einrichtungen, an finanzkräftige Partner zu kommen, massiv verschlechtert. Natürlich lässt sich argumentieren, dass all dies auch ohne Nennung der Geldgeber möglich ist, jedoch darf man hierbei auch die Transparenzrichtlinien nicht außer Acht lassen. Wir unterstützen diese, da die Forderung der Gesetzgeber Sinn macht, Geldflüsse offenzulegen und der Öffentlichkeit damit die Möglichkeit zu geben, zu wissen wer wo unterstützt.

a/fund - Vinzenz Weissbacher
Lerchenfelder Straße 25/16, 1070 Wien
+43 664 887 87 100

office@afund.at
www.afund.at

— . —
a/fund

Agentur für Fundraising & Sponsoring Projekte

Wir hoffen, Sie können die sich aus dieser Vorlage ergebenden Widersprüchlichkeiten erkennen und bitten Sie daher, im Speziellen den §11 Abs.1 und 2 TabG: („Das Werbeverbot umfasst dabei insbesondere Werbung in Diensten der Informationsgesellschaft, in der Presse oder anderen gedruckten Veröffentlichungen mit dem Ziel der direkten oder indirekten Verkaufsförderung; davon nicht erfasst ist der allgemeine Geschäftsverkehr.“) sowie die gesamte Novelle entsprechend zu adaptieren, dass die Tabakindustrie und verwandte Bereiche auch weiterhin als Sponsoren auftreten und in angemessenen Maße namentlich (inkl. Abkürzungen etc.) genannt werden können.

Philanthropie und Sponsoring von Seiten der Wirtschaft sind wichtige Säulen und unverzichtbare Leistung für die Kultur- und Sozialbranche sowie viele weitere NPO und NGO Bereiche!

Wir bitten um Kenntnisnahme und Berücksichtigung unseres Anliegens und sind für Rückfragen gerne und jederzeit erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen



Vinzenz Weissbacher
Geschäftsführer und Gründer
a/fund – Agentur für Fundraising und Sponsoring Projekte